

Präsentation der Freiburger Gymnasien
Herzlich willkommen!

Themen

Nach der Orientierungsschule, wie weiter?

Warum eigentlich ans Gymnasium?

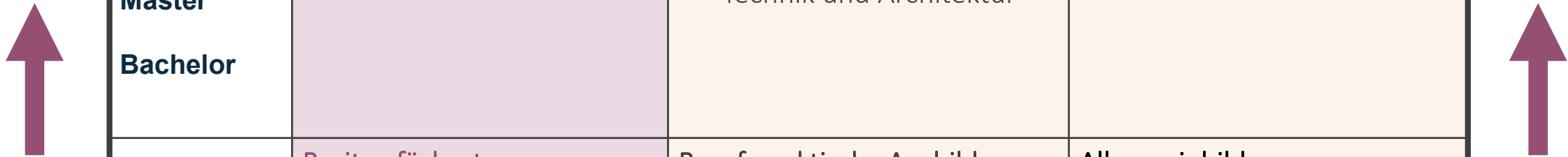
Aufbau des Studiums,
Wahlmöglichkeiten

Einschreibung, Aufnahme und Kosten

In welches Kollegium?

Verschiedene Wege für unterschiedliche Ausbildungen

Gymnasium, Fachmatura, Berufsmatura



Doktor Master Bachelor	Universität (ETHZ/ EPFL) oder PH	Fachhochschule in Freiburg z.B. Hochschule für <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft • Technik und Architektur 	Fachhochschule für <ul style="list-style-type: none"> - Pädagogik (PH) - Gesundheit - Soziale Arbeit
4 Jahre	Breit gefächerte, anspruchsvolle und vertiefte Allgemeinbildung Gymnasiale Matura	Berufspraktische Ausbildung Berufsmatura	Allgemeinbildung mit berufspraktischen Akzenten Fachmatura
3 Jahre	Orientierungsschule Progymnasium oder Sekundarklasse		

Das Gymnasium, der direkte Weg an die Universität

Doktor Master Bachelor	Universität philosophische Fakultät; rechts- und sozialwissenschaftliche Fakultät; naturwissenschaftliche Fakultät; Medizin; theologische Fakultät oder ETHZ oder EPFL
4 Jahre	Studium am Gymnasium → gymnasiale Matura
3 Jahre	Orientierungsschule: Progymnasium oder Sekundarklasse



LERNEN UND LEHREN IN PERSÖNLICHEM KONTAKT

→ MEHR INFOS

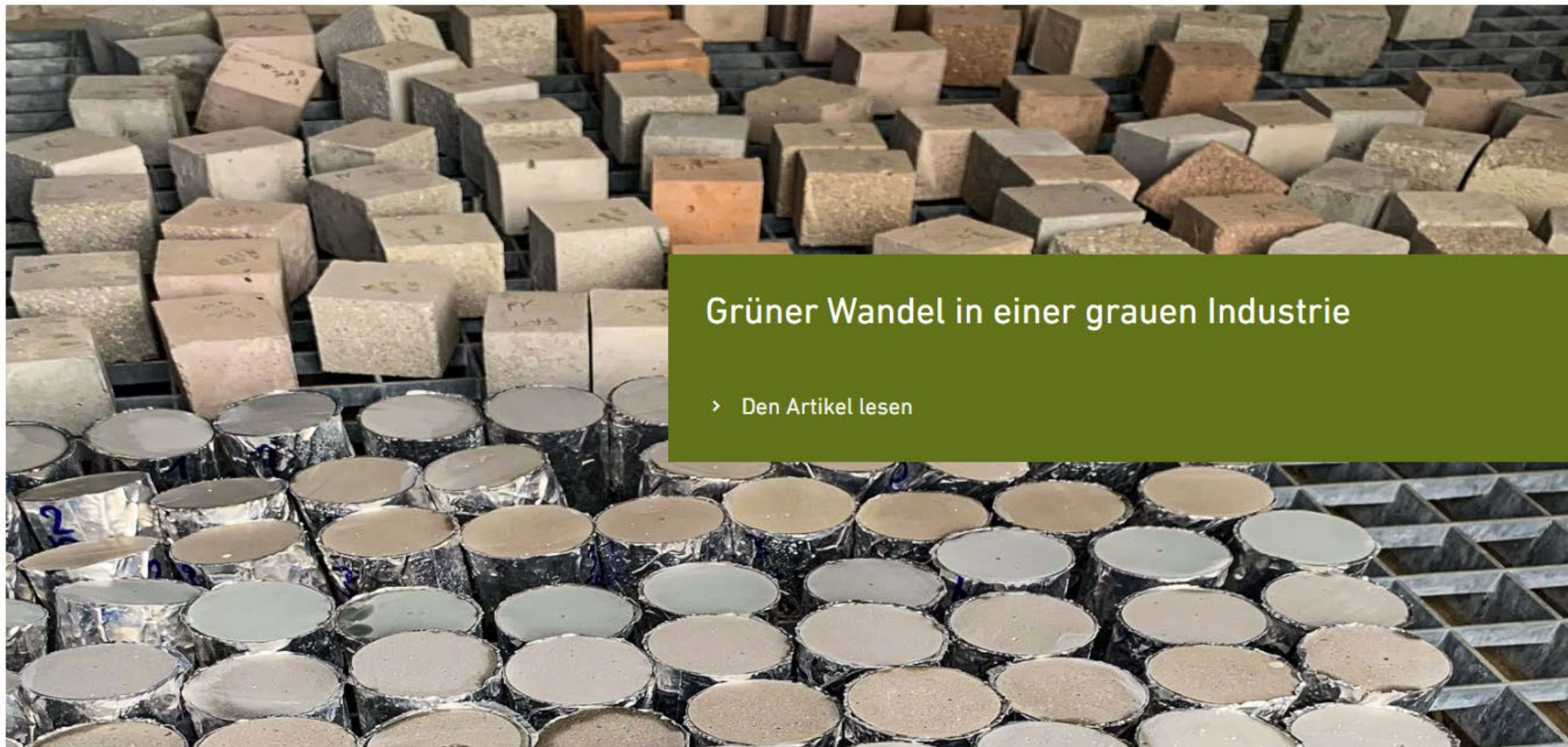
STUDIENANGEBOT

- THEOLOGIE UND INTERRELIGIÖSE STUDIEN
- RECHT
- WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
- KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT UND MEDIENFORSCHUNG
- PHILOSOPHIE
- SPRACHEN UND LITERATUREN
- MEHRSPRACHIGKEIT UND FREMDSPRACHENDIDAKTIK
- HISTORISCHE WISSENSCHAFTEN



WEITERE AUSBILDUNGSANGEBOTE

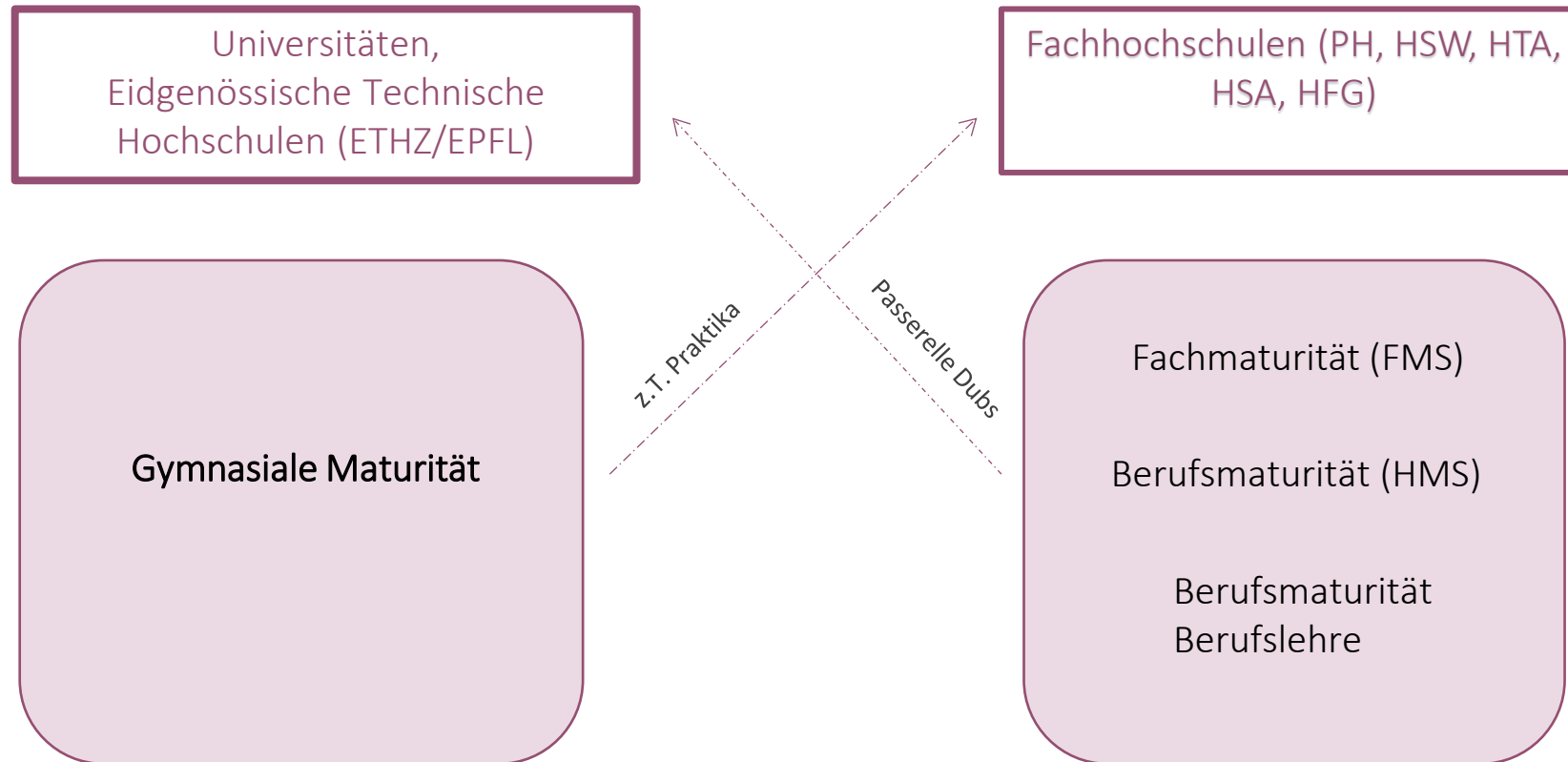
- BILINGUE+ ↗
- QUALI+ ↗
- ETHIQUE+ ↗
- DOKTORATSSTUDIUM
- WEITERE ANGEBOTE



Grüner Wandel in einer grauen Industrie

> [Den Artikel lesen](#)

Brückenangebote



Aufnahmebedingungen Gymnasium



Freier Zugang für Schülerinnen und Schüler des PG
16 Punkte und promoviert



Schülerinnen und Schüler der Sek
20 Punkte, keine Note unter 4.5



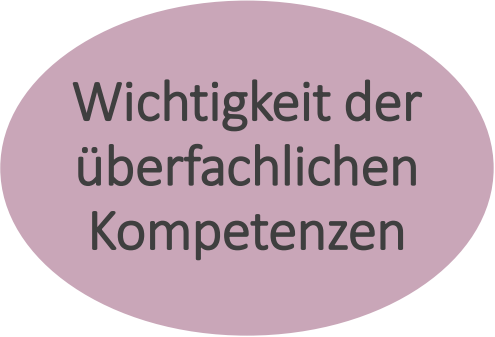
Zugang für Schülerinnen und Schüler des PG nach
dem zweiten Jahr OS:
22 Punkte, keine Note unter 5

Zur Berechnung der Punktezahl zählen die Noten in:

- Deutsch (1x)
- Mathematik (1x)
- Durchschnitt von Französisch/Englisch (1x)
- Durchschnitt von Naturlehre /Geschichte und Geografie (1x)

Anforderungen der gymnasialen Matura

- Freude am Lernen und an intellektuellen Herausforderungen
- Bereitschaft, viel zu lernen und etwas zu leisten
- Offenheit und Neugierde



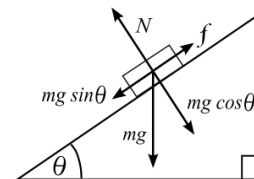
Wichtigkeit der überfachlichen Kompetenzen

Hohe Anforderungen und Zielsetzungen

- Durchhaltevermögen, Ausdauer, Effizienz
- Konzentrationsfähigkeit, schnelle Auffassungsgabe
- Komplexe Sachverhalte erfassen und grössere Zusammenhänge erkennen
- Sprachkompetenz, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Autonomie, Integrationsfähigkeit, Verantwortung und Solidarität



SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
SCIENCE ET JEUNESSE
SCIENZA E GIOVENTÙ



Struktur der gymnasialen Ausbildung (CH)

Möglichkeit: zweisprachige Maturität

Freiburger Maturität

Studienbereiche		12 Grundlagenfächer	
Sprachen	35%	Unterrichtssprache: • Deutsch	**
		2. Sprache: • Französisch	**
		3. Sprache zur Wahl: • Englisch oder Italienisch oder Latein	**
Mathematik und Natur- wissenschaften	28%	• Mathematik 2 Stufen möglich • Physik • Chemie • Biologie • Informatik	**
Geistes- und- Sozial- wissenschaften	17%	• Geschichte • Geografie • Philosophie	
Kunst	5%	• Bildnerisches Gestalten oder Musik	
Wahlfächer	15%	• Schwerpunktfach	**
		• Ergänzungsfach	*
		• Maturaarbeit	
Obligatorische Fächer		Wirtschaft und Recht Religionskunde	
Sport		Turnen	
Fakultativ		«Basic English» Italienisch	

◀ Wahlfächer: Schwerpunktfach ,
◀ Ergänzungsfach und Maturaarbeit

Gymnasiale Profile – Fächer wählen

Wahl nach dem ersten Jahr

- Sprachlich-literarisches Profil
- Naturwissenschaftliches Profil
- Wirtschaftliches Profil
- Künstlerisches Profil

Trotz einer gewissen Profilierung gilt nach der Matura der allgemeine Hochschulzugang!

Eine progressive Wahl

Für das erste Jahr

- Mit oder ohne Latein
- Bildende Kunst oder Musik
- Zweisprachigkeit

Für das zweite Jahr

- Wahl des Schwerpunktfachs (SF)
- Wahl der dritten Sprache
- Mathematikniveau

Für das dritte Jahr

- Wahl des Ergänzungsfachs (EF)
- Maturaarbeit (MA)

Wahlfächer

Wahl zweites Jahr

Schwerpunktfächer

- Latein oder Griechisch
- Italienisch, Englisch oder Spanisch
- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Biologie und Chemie
- Wirtschaft und Recht
- Bildnerisches Gestalten
- Musik

Wahl drittes Jahr

Ergänzungsfächer

- Anwendungen der Mathematik
- Physik, Chemie oder Biologie
- Informatik
- Geografie
- Geschichte
- Wirtschaft und Recht
- Psychologie und Pädagogik
- Philosophie
- Religionskunde
- Bildnerisches Gestalten oder Musik
- Sport

Maturaarbeit

- Im Laufe des dritten Jahres
- In Seminarform mit einem Oberthema pro Seminar
- Eigenständige Recherchearbeit
- Autonomie
- Schriftliche und mündliche Note und Prozessbewertung
- Vermerk von Titel und Note im Maturitätsausweis

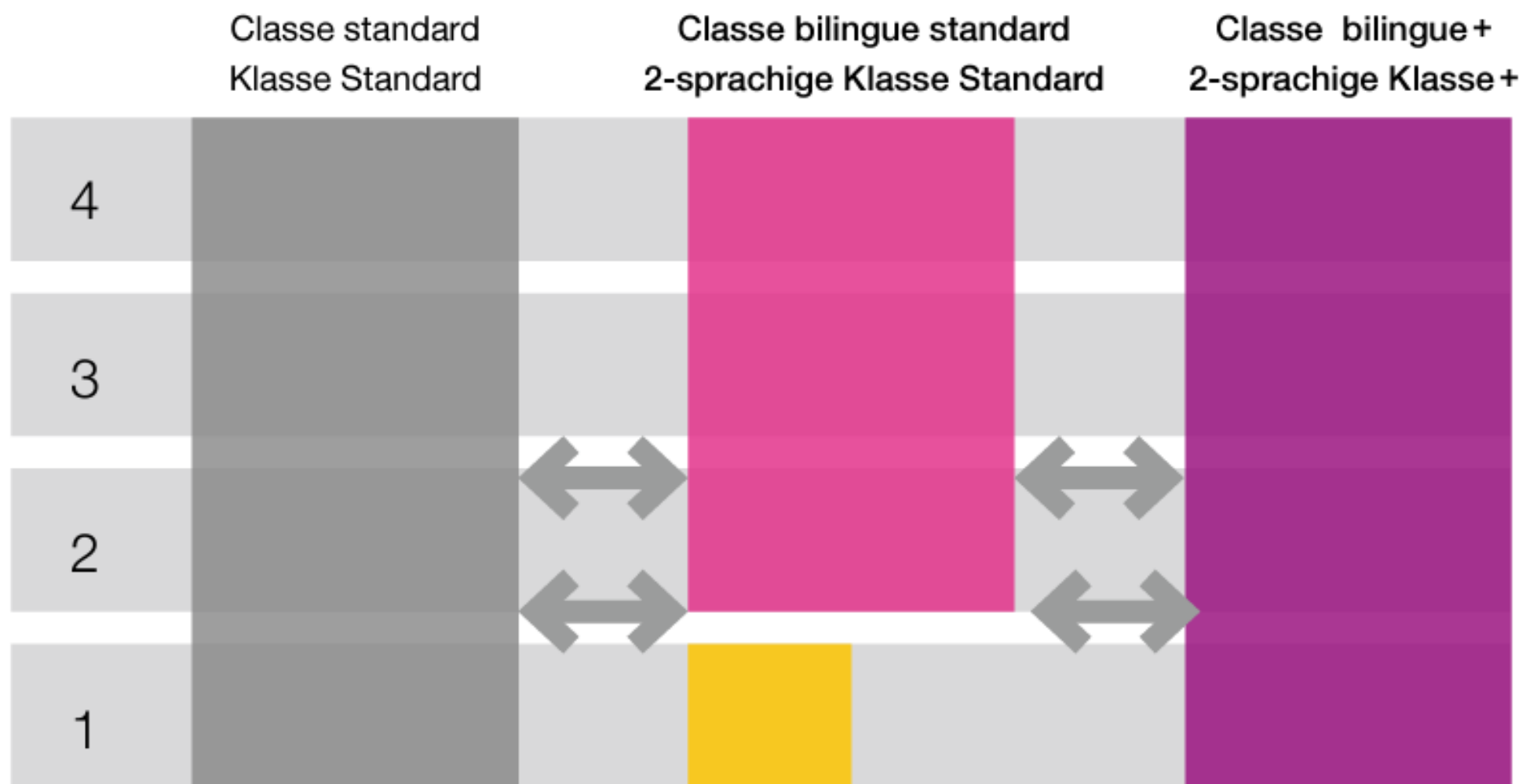
Zweisprachigkeit

Viele Möglichkeiten der Förderung

- Individualtandems
- Klassentandems
- Sprachaustausche (kurz, mittel und lang)
- Verschiedene Immersionsmodelle







Branche de sensibilisation
Sensibilisierungsfach

Zweisprachige Matura

Mehrere Modelle

- Sensibilisierungsfach in der anderen Sprache
- Bilingue Standard
- Bilingue plus

Anteil Immersionslektionen mindestens 800
Lektionen über 4 Jahre

Beginn im ersten oder zweiten Jahr

Sensibilisierungsfach

Erstes Gymnasialjahr:

1 Fach auf Französisch

Prüfungen: auf sprachliche Probleme wird
Rücksicht genommen

Promotion: zählt als eine von 12
promotionsrelevanten Noten

Zutrittsbedingungen: keine besonderen, steht
allen Schülerinnen und Schülern offen



Zweisprachige Klasse plus

- Ab dem ersten Jahr, die Hälfte der Unterrichtsfächer in der Partnersprache
- Deutsch- und Französischsprachige in einer Klasse
- Fachprogramme und Promotionsbedingungen wie in normalen Klassen
- Aufnahmebedingungen:

PG: mindestens 5.0 in Französisch und 18 Punkte

Sek: mindestens 5.5 in Französisch und 21 Punkte

Zweisprachige Matura mit Italienisch

- Für Schülerinnen und Schüler, welche Italienisch als Grundlagenfach oder Schwerpunktfach gewählt haben
- Ein ganzes Jahr an einem Gymnasium im Tessin
- Ergänzungsfach «Storia» auf Italienisch bei der Rückkehr

Förderprogramm Sport und Kunst SKA (SAF)

Unterstützung von Elitesportlerinnen und –sportlern
Unterstützung von künstlerischen Talenten

Gesuche sind jeweils bis zum 15. Februar
kantonal einzureichen:

<https://www.fr.ch/dsjs/sspo>



Gymnasium: Ausbildungskosten pro Schuljahr

Einmalige Einschreibgebühr	Fr. 100.-
Kantonales Schulgeld	Fr. 375.-
Laptop	Fr. 800.- bis 1000.-
Anderes Schulmaterial	Fr. 500.- bis 900.-
Sport und Kultur, Anlässe	Fr. 250.- bis 300.-

Stipendien Informationen zu Schulbeginn

Der persönliche Laptop, ein wichtiges Arbeitsinstrument

- Im Unterricht
- Für Recherchen
- Bei den Hausaufgaben
- Zur Dokumentablage
- Zusammenarbeiten
- Projekte (z.B. Maturaarbeit)

Regeln im Umgang mit dem Laptop

Die Arbeit am Computer ist eine Ergänzung zu anderen Lern- und Arbeitsformen, sie ersetzt diese nicht.

Allen Schülerinnen und Schülern stehen die gängigen Office-Programme zur Verfügung.

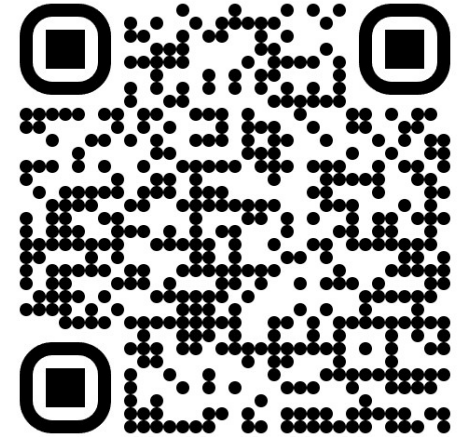
Die Lehrpersonen instruieren ihre Klassen darüber, wann und wie der Laptop im Unterricht eingesetzt wird.



Anschaffung: Anforderungen an Gerät / Angebote

offiziellen
Standard
beachten

Website von FRITIC



Website der BKAD



Die Kollegien der Stadt Freiburg



Kollegium Gambach



Kollegium Heilig Kreuz



Kollegium St. Michael

Kriterien der Kollegiumszureitung

- Wunsch (mit Begründung)
- Aufnahmekapazität der Schulen
- Ausgleich der Klassenbestände (Fächerwahl, Sprachen, Geschlecht u.a.)

Im weiteren Verlauf des Studiums kann eine Fächerwahl einen Schulwechsel mit sich ziehen.

Die Freiburger Kollegien befolgen die gleichen Lehrpläne, haben die gleichen Anforderungen und eine vergleichbare Unterrichtspraxis.

Neben diesen Gemeinsamkeiten hat jede Schule ihre eigene Kultur.

Das Kollegium, mehr als ein Ausbildungsstätte...

Klassenkameraden
und Freundschaften

Studienreisen,
Projekte, Konzerte,
Vorträge

Sporttage, Ausflüge,
Erlebnisse

Gegenseitige
Unterstützung

**Unvergessliche
Erlebnisse...**

Sporttage, Ausflüge...

Freundschaften...

Entscheidende Momente...

Gemeinsame Feste...

Reisen und Projekte...

Theater, Kunst...

Mehr Informationen zur Studien- und Berufsberatung



Nach der obligatorischen
Schulzeit
Die Bildungswege im Kanton
Freiburg
—
2023

’
ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'orientation professionnelle et de la formation des adultes SOPFA
Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung BEA

—
Direction de la formation et des affaires culturelles DFAC
Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten BKAD

Zeit für Fragen...

**Ich danke Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit und wünsche alles
Gute bei der Studienwahl!**